

Baubranche: Euler Hermes erweitert maßgeschneiderten Schutz erstmals um öffentliche Hand

- Zahlungsverhalten öffentlicher Auftraggeber ist schlecht
- Euler Hermes bietet erstmals Schutz bei offenen Forderungen gegen die öffentliche Hand
- Umgehende vorläufige Entschädigungszahlungen schonen Liquidität der Bauunternehmen und bieten ihnen maximale Sicherheit

Hamburg, 4. August 2016 – Euler Hermes erweitert den maßgeschneiderten Versicherungsschutz für spezielle Risiken in der Baubranche um einen weiteren Baustein: Künftig können erstmals auch Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand im Paket eingeschlossen werden.

Uhren ticken anders: Kommunen zahlen verspätet und bringen Unternehmen in Schwierigkeiten

„Kommunen oder Gemeinden sind teilweise hochverschuldet und beim Zahlungsverhalten ticken die Uhren hier und dort anders als in der Privatwirtschaft. Das Zahlungsverhalten ist daher anhaltend schlecht“, sagte Jonas Müller, Leiter Produktentwicklung bei Euler Hermes Deutschland. „Zwar besteht kaum die Gefahr einer Insolvenz bei der öffentlichen Hand – aber verspätete Zahlungen reißen, ähnlich wie bei bestrittenen Forderungen, schnell ein großes Loch in die Kasse und bringen Bauunternehmen bei ihrem Liquiditätsmanagement oft in Schwierigkeiten. Unsere Branchenpolice bietet erstmals hier größtmögliche Sicherheit.“

Der Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen bescheinigt der öffentlichen Hand in seiner aktuellen Umfrage ebenfalls ein schlechtes Zahlungsverhalten – 15% der befragten Unternehmen gaben sogar an, dass sich die Zahlungsmoral der öffentlichen Auftraggeber weiter verschlechtert habe.

Liquiditätsengpässe ade – Baupolice hilft bei verspäteten Zahlungen öffentlicher Auftraggeber

In der Branchenpolice Bau schafft Euler Hermes den daraus resultierenden Liquiditätsengpässen Abhilfe:

„Bei einem Zahlungsverzug ersetzt Euler Hermes den vorläufig entstandenen Schaden und das Bauunternehmen erhält umgehend sein Geld. So kann es sich um seine weiteren laufenden Aufträge kümmern, ohne sich Geldsorgen machen zu müssen“, sagte Müller. „Wir unterstützen auch bei der Klärung der Thematik und der Zahlung durch den öffentlichen Auftraggeber. Das ist für viele Unternehmen eine zusätzliche Erleichterung, denn dieser Prozess kann sich gegebenenfalls bis zu einem Jahr hinziehen. Wenn man bei größeren Projekten so lange in Vorleistung gehen muss, kann das eng werden. Erfolgt dann die Zahlung durch die öffentliche Hand, fließt das Geld entsprechend zurück.“

Weitere Bausteine: Schutz gegen bestrittene Forderungen, Klau am Bau, Avale und Bürgschaften

Seit Juni bietet Euler Hermes die Branchenpolice Bau an. Sie sichert umfassend gegen Risiken ab, die im Baugewerbe häufig auftreten. Sie schützt Bauunternehmen beispielsweise vor Liquiditätsengpässen bei bestrittenen Forderungen. Diese sind in der Baubranche fast an der Tagesordnung: Die Abschlagszahlung oder Schlussrechnung wird wegen Beanstandungen nicht bezahlt. Für Unternehmen kann dies – wie bei den verspäteten Zahlungen öffentlicher Auftraggeber – erhebliche finanzielle Probleme mit sich bringen.

Zahlreiche weitere typische Risiken der Baubranche sind ebenfalls über den maßgeschneiderten Versicherungsschutz abgedeckt: Diebstahl auf der Baustelle durch Mitarbeiter und externe Vertrauenspersonen, Vertragsstrafen bei Nichteinhaltung von vereinbarten Fertigstellungsterminen, zum Beispiel durch Sabotage. Auch Avale oder Bürgschaften jeglicher Art, beispielsweise Anzahlungs-, Vertragserfüllungs- oder Mängelgewährleistungsbürgschaften, sind mögliche Bausteine des Versicherungsschutzes.

Detaillierte Informationen über die Bausteine der Branchenpolice Bau sowie eine Einschätzung der Branche finden Sie hier:

<http://www.eulerhermes.de/mediacenter/neuigkeiten/Pages/euler-hermes-schuetzt-mit-der-branchenpolice-bau.aspx>

**Pressekontakt:**

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)

Antje Stephan

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0)40 8834-1033

Mobil: +49 (0)160 899 2772

antje.stephan@eulerhermes.com

Über Euler Hermes

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien- und Inkassogeschäft. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen. Über das unternehmenseigene Monitoringsystem verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und ist an der Euronext Paris notiert (ELE.PA). Das Unternehmen wird von Standard & Poor's und Dagong Europe mit einem Rating von AA- bewertet. 2015 wies das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,6 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 890 Milliarden.

Euler Hermes beschäftigt in Deutschland rund 1.400 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Hamburg sowie in weiteren Niederlassungen in Deutschland.

Weitere Informationen auf www.eulerhermes.de, LinkedIn oder Twitter [@eulerhermes](https://twitter.com/eulerhermes)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.